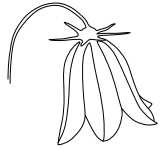




Wer bin ich? Bestimm mich...



Im Wald fallen zuerst die Bäume auf, die in die Höhe wachsen. Der Boden ist aber häufig von einer Vielfalt an Pflanzenarten bedeckt. Man muss sie nur finden...



Schaut euch im Wald um. Betrachtet dann die Fotos aus dem Säckchen. Findet ihr eine der abgebildeten Pflanzen? Achtet dabei auf die Farbe der Blüten.

Bestimmt diese Pflanze mit Hilfe der Bestimmungstabellen aus dem Säckchen in dieser Reihenfolge:

- ✓ Merkmale der Blüte(n)
- ✓ Merkmale der Blätter
- ✓ Notiert den Code!

Schaut dann im Umschlag „Lösung“ nach, um welche Art es sich handeln könnte. Ihr seid nicht sicher, ob ihr die abgebildete oder eine nah verwandte Art gefunden habt? Dann überprüft euer Ergebnis mit Hilfe von Büchern, einer App oder dem Internet.

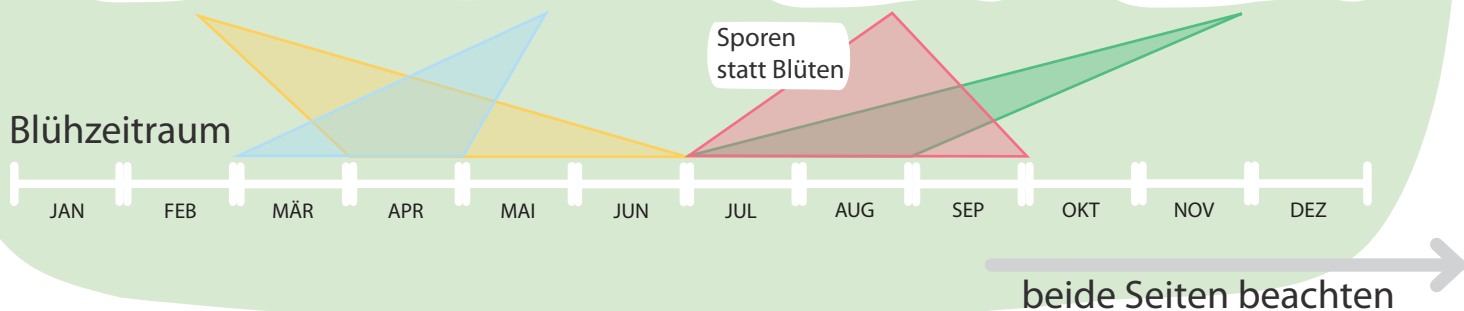


Was habt ihr herausgefunden? Handelt es sich bei eurer Art um eine Verantwortungsart?



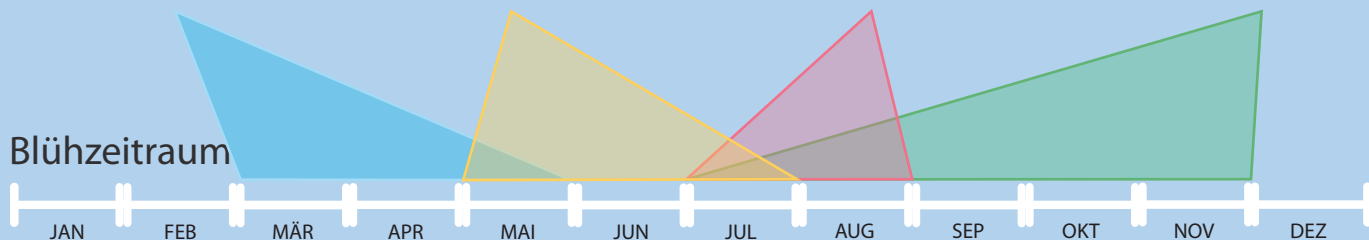


Blüten grün oder nicht sichtbar





Blüten blau bis violett



beide Seiten beachten



Blüten gelb



Blühzeitraum



beide Seiten beachten



Blüten weiß bis rosa



Blühzeitraum



beide Seiten beachten →

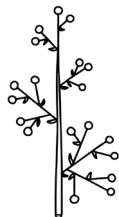
1. Blütenanordnung

A

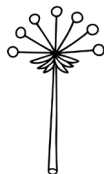
Einzelblüte oder Ährchen



Traube



Rispe



Dolde

B

Köpfchen



C

keine Blüte
erkennbar

2. Symmetrieebene der Blüte

A

achsensymmetrische Blüten

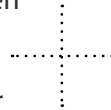


B

disymmetrische
Blüten



oder



drehsymmetrische Blüten



C

Symmetrie nicht
zu bestimmen

3. Zähligkeit

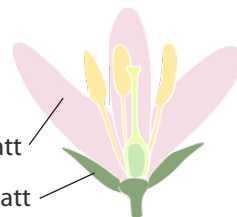
A

6 gleich aussehende
Hüllblätter

Hüllblatt

Kronblatt

Kelchblatt



B

4 Kelch- und 4
Kronblätter

C

5 Kelch- und
5 Kronblätter

D

nicht erkennbar



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



3.



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



2.

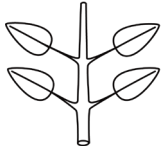


leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



1.

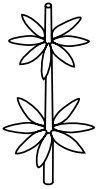
1. Blattstellung



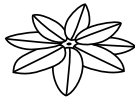
1 gegenständig



2 wechselständig

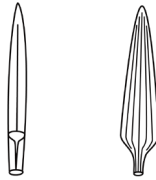


3 wirtelig



4 Rosette

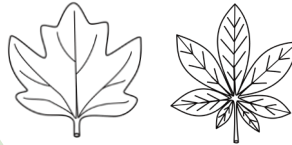
2. Blattform



1 lineal lanzettlich



2 eiförmig



3 geteilt gelappt



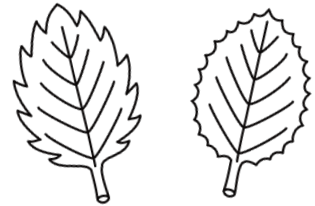
gefiedert

4 Blattform anders

3. Blattrand



1 ganzrandig



2 gesägt gezähnt

3 Blattrand anders



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



3.



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



2.



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



1.

Lösung
grün

C C D - 4 3 1 oder 4 3 3



Rippenfarn

Blechnum spicant



keine Blüte, aber Sporen zur Ausbreitung, diese sind auf der Rückseite mancher Blätter in Sporenbehältern zu finden



20 - 60 cm



gefiedert, Blätter die Sporen tragen sind schmäler als Blätter, die nie Sporen bilden



5 Millionen Sporen pro Blatt



Wir haben eine hohe Verantwortlichkeit für diese nicht gefährdete Art.



Grüne Nieswurz

Helleborus viridis



1-3 Blüten pro Stängel, Blüte 3-5 cm im Durchmesser



20 – 40 (-60) cm



lang gestielt und fingerförmig geteilt,
7 – 9-teilig

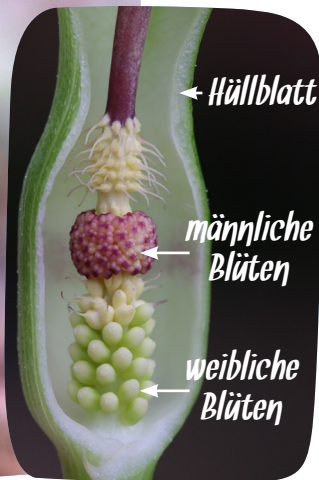


ganze Pflanze ist giftig

Die Art ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt aber nicht gefährdet. Wir haben eine allgemeine Verantwortlichkeit für sie.

Lösung
grün

C C D - 4 4 1



Gefleckter Aronstab

Arum maculatum



Hochblatt umgibt die tatsächlichen Blüten im Innern des Kessels (siehe Abbildung)



15 – 40 cm



pfeilförmig, manchmal mit dunklen Flecken (Name)



ganze Pflanze ist giftig, junge Blätter werden im Frühjahr manchmal mit Bärlauch verwechselt



Wir haben eine hohe Verantwortlichkeit für diese ungefährdete Art.

Lösung
grün

A B A oder A C D - 2 2 1



© Heide Rötter/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE

Stumpfbblätteriger Ampfer

Rumex obtusifolius



klein, zwittrig, drehsymmetrisch und 3-zählig



50 - 120 cm



lang gestielt und eiförmig geteilt,
9-teilig



Ein bekannter Verwandter ist der Sauerampfer, Unterscheidung durch Aussehen und Geschmack der Blätter – aber Vorsicht: nicht zu viel essen!

Wir haben eine allgemeine Verantwortlichkeit für diese sehr häufige Art.



Rundblättrige Glockenblume

*Campanula
rotundifolia*



locker verteilt, Kronblätter bis 2 cm lang,
lang gestielt und nickend



10 – 50 cm



Blätter direkt am Boden sehen ganz anders
aus als die am Stängel (unten rund, oben
schmal und lang)



Glockenblumen bieten Nahrung (Nektar
und Pollen) für viele Wildbienenarten



Für die nah verwandte Lanzettblättrige Glockenblume
haben wir eine besonders hohe Verantwortlichkeit.

Lösung
blau

B A C oder B C D - 1 3 3



Graue Skabiose

Scabiosa canescens



Einzelne Blüten haben 5 Blütenblätter, die unten verwachsen sind. Die Borsten am Kelch sind hell und fallen meist schon zur Blütezeit auf.



20 - 50 cm



unterschiedliche Blattformen: am Stängel geteilt, die Blätter am Boden ungeteilt und ganzrandig (grauhaarig – Name!)



Wird auch Duft-Skabiose genannt. Die sehr ähnliche Tauben-Skabiose ist in Deutschland weiter verbreitet.



Wir sind in besonders hohem Maße für die gefährdete Graue Skabiose verantwortlich.



Hügel-Lungenkraut

Pulmonaria collina



Blüten zuerst rot -, später kräftig
blauviolett



10 – 30 cm



mit steifen Haaren, untere Blätter
nicht so zugespitzt wie obere



Früchte haben kleine Fettanhängsel, die
Ameisen als Futter dienen. So werden die
Samen ausgebreitet.



Wir haben eine besonders hohe Verant-
wortlichkeit für diese stark gefährdete Art.



Schwarze Teufelskralle

Phyteuma nigrum



Viele Blüten stehen in einem Blütenstand zusammen. Einzelblüten haben eine verwachsene Kronröhre, die wie eine Kralle aussieht (Name!)



20 - 60 cm



untere Blätter doppelt so lang wie breit, leicht herzförmig am Grund, mittlere und obere Blätter kleiner



wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen



Wir haben eine besonders hohe Verantwortlichkeit für diese (noch) relativ häufige Art.

Lösung
gelb

B A C oder B C D - 4 2 1



© Ursula Goerner/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE



© Ralph Bergs/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE

Kleines Habichtskraut

Hieracium pilosella



Bis zu 60 Blüten stehen zusammen in einem Blütenstand (= Köpfchen), diese erscheinen oft rot gestreift.



Köpfchen an 10 – 30 cm hohen Stängeln



Oberseite mit langen Haaren besetzt, Unterseite grau und filzig behaart



Einrollen der Blätter bei Trockenheit, helle Blattunterseite reflektiert dann das Licht, die Pflanze bleibt kühl, dadurch weniger Wasserverlust

Für die sehr häufige Art haben wir eine allgemeine Verantwortlichkeit.

Lösung
gelb

A B C - 1 2 1



Hain-Gilbweiderich

Lysimachia nemorum



5 Kronblätter, je 5 – 8 mm lang und am Grund verwachsen



10 - 30 cm



bis 3 cm und zugespitzt. Hält man die Blätter gegen das Licht, sieht man kleine Punkte.



Die Art ist leicht mit dem Pfennigkraut zu verwechseln. Das hat aber runde bis ovale Blätter, keine zugespitzten.



Für die häufige und ungefährdete Art sind wir in hohem Maße verantwortlich.

Lösung
gelb

A B B - 2 2 2



© Martin Kraus/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE



© Karl Heinz Fuldner/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE

Gewöhnliche Nachtkerze

*Oenothera
biennis*



An jedem Stängel stehen viele Blüten zusammen.



18 – 180 cm



Rosette aus Blättern am Boden, die Blätter am Stängel werden nach oben hin kleiner, roter Mittelnerv auf der Blattrückseite



Blüten öffnen sich erst abends. Dabei kann man zuschauen und es sogar hören.



Es gibt viele verschiedene Formen der Nachtkerze, sogenannte Unterarten. Einige kommen fast nur in Deutschland vor. Für sie sind wir besonders verantwortlich.

Lösung
gelb

A B C - 2 3 2



© Heidmaria Wagner/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE

Wolliger Hahnenfuß

Ranunculus lanuginosus



Blüten 2 – 4 cm im Durchmesser,
Kelchblätter abstehend,
Kronblätter tief goldgelb und glänzend



30 – 50 (-90) cm



Grundblätter 3-5-, manchmal auch 7-zählig,
bis 15 cm breit, weiter oben am Stängel nur
noch 3-zählig



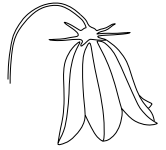
Verwechslungsgefahr: es gibt viele ähnlich
Hahnenfußarten, bei Unsicherheit hilft dir
eine Bestimmungshilfe.



Für diese häufige Art haben wir eine
besondere Verantwortlichkeit.

Lösung
rosa-
weiß

A B B - 2 2 2 oder 3 2 2



© Joachim Das/naturgucker.de
CC BY-NC-ND 3.0 DE

Berg-Weidenröschen

Epilobium montanum



Blüte etwa 1 cm lang, Kronblätter sind zu einer relativ langen Röhre verwachsen



10 – 80 cm



gegenständig, manchmal auch wirtelig mit sehr kurzem Blattstiel



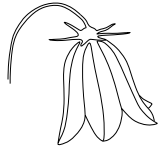
Bei Reife öffnet sich die Kapselfrucht. Samen werden frei. Wegen der langen Haare werden die Samen vom Wind ausgebreitet.



Für die ungefährdete Art haben wir eine hohe Verantwortlichkeit.

Lösung
rosa-
weiß

A A D - 2 1 1



© Axel Prehl/naturgucker.de
CC BY-NC-ND/3.0 DE



Violette Ständelwurz

Epipactis purpurata



Blüte wirkt exotisch (Orchideenblüte).
Blüten stehen am Stängel dicht beieinander und zu allen Seiten.



25 – 80 cm



Blätter und Stängel sehen leicht lila aus



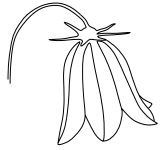
Verwechslung nur mit Kleinblättriger
Ständelwurz möglich, sonst keine
ähnlichen Arten



Für diese noch relativ häufige Art haben
wir eine hohe Verantwortlichkeit.

Lösung
rosa-
weiß

A B B - 3 2 1



Rundblatt-Labkraut

Galium rotundifolium



Blüten weiß in lockeren Blütenständen,
Frucht borstig behaart



10 - 20 cm



4 Blättchen stehen zusammen im Wirtel,
Stängel 4-kantig. Unterschied zu ähnlichen
Arten, s. Rückseite



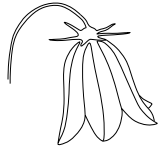
Die borstigen Früchte verfangen sich im
Fell von Tieren und werden ausgebreitet.



Für die ungefährdete Art haben wir
eine hohe Verantwortlichkeit.

Lösung
rosa-
weiß

A B B - 3 1 1



Wald-Labkraut

Galium sylvaticum



Blütendurchmesser 2-4 mm, Kronblätter spitz, Blütenrispe ausgebreitet, Frucht kahl



30 – 100 (-140) cm



8 Blättchen stehen zusammen im Wirtel, Blatt 20-40 mm lang, 3-10 mm breit, Stängel rund. Unterschied zu Rundblatt-Labkraut, s. Rückseite



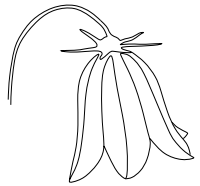
wurde früher als Heilpflanze und zur Käseherstellung genutzt



Für die ungefährdete Art haben wir eine besonders hohe Verantwortlichkeit.



Wer bin ich? Bestimm mich...

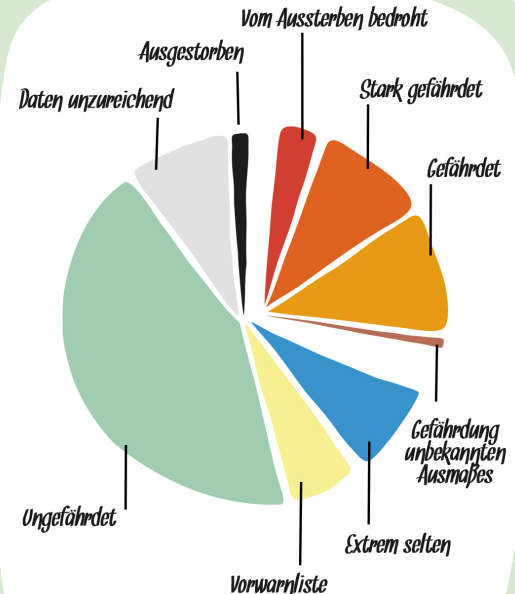


Eure Pflanze war ein bisschen anders als auf der Lösungskarte beschrieben? Gut möglich, dass ihr eine nah verwandte Art gefunden habt. Die Unterscheidung ist oft nicht einfach und man braucht viel Erfahrung und Wissen, um Arten genau zu bestimmen.

Die Fähigkeit, Arten erkennen und benennen zu können ist wichtig. Über den Namen erfahren wir zum Beispiel, ob eine Pflanze selten oder gefährdet ist und können sie dann schützen.

Schon gewusst?

In Deutschland gibt es etwa 4000 Pflanzenarten. Viele davon sind gefährdet. Gerade diese Arten müssen regelmäßig kontrolliert werden, um zu bemerken, welche Arten abnehmen. Artenkenntnis ist auch hier die Voraussetzung, um Pflanzen zu schützen.



Quelle: BfN (2018): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. Naturschutz und biologische Vielfalt 70 (7). Bonn – Bad Godesberg.

